



An den Grossen Rat

16.5428.02

WSU/ P165428

Basel, 19. Oktober 2016

Regierungsratsbeschluss vom 18. Oktober 2016

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend „Briefkasten der Sozialhilfe, der zu klein ist und überquillt“

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Die Sozialhilfe hat einen grossen Aussenbriefkasten. Er ist vor dem Gitter. Im Gelände selbst hat es hinter dem Gitter noch einen Briefkasten und im Haus einen weiteren Briefkasten. Wir sprechen daher von drei Briefkästen. Ist das Sozialamt aber zu, gibt es nur einen Aussenbriefkasten. Dieser ist zwar sehr sehr gross, aber scheinbar nicht gross genug. An Pfingsten 2016 quoll dieser Briefkasten über und nicht alle Briefe hatten darin Platz.

1. Kann der Aussenbriefkasten vergrössert werden?
2. Kann der Aussenbriefkasten mit Zacken am Schlitz versehen werden, damit eingeworfene Briefe nicht mehr heraus genommen werden können?
3. Geht viel Post beim Sozialamt verloren?“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Fragen 1 und 2:

Alle drei Briefkästen der Sozialhilfe werden werktags mindestens dreimal täglich geleert. In der Regel sind sie deshalb nicht so voll, dass keine weiteren Briefe eingeworfen werden können. Die Sozialhilfe prüft aber, ob allenfalls ein grösseres Modell angeschafft werden kann.

Frage 3:

Nein.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Dr. Guy Morin
Präsident

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin